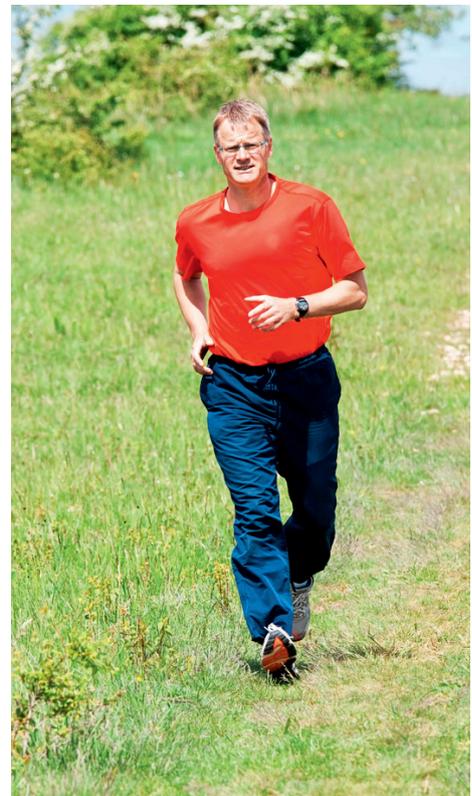


31 Bewegung

1 Ich brauche mehr Bewegung.

4.2 Hören Sie das Interview mit Herrn Grünwald.
Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

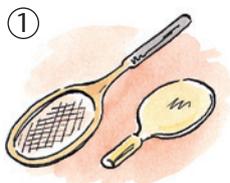
1. Herr Grünwald findet es wichtig, ...
 - a) dass er beim Sport Erfolgserlebnisse hat.
 - b) dass er genug Bewegung hat.
2. Herr Grünwald sagt, ...
 - a) dass er bei der Arbeit zu wenig Bewegung hat.
 - b) dass er sich gern bei der Arbeit bewegt.
3. Nach der Arbeit ...
 - a) geht Herr Grünwald gerne Schwimmen.
 - b) fährt er manchmal eine Runde Fahrrad.
4. Am liebsten ...
 - a) ist er beim Fahrradfahren allein.
 - b) macht er Sport mit einem Kollegen.
5. Herr Grünwald macht Sport, ...
 - a) weil er gesundheitliche Probleme hatte.
 - b) obwohl er meistens keine Lust hat.



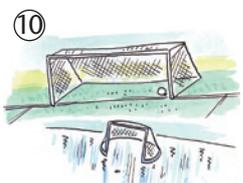
2 Sportarten

2.1 Ordnen Sie die Gegenstände zu und notieren Sie jeweils mindestens eine Sportart.

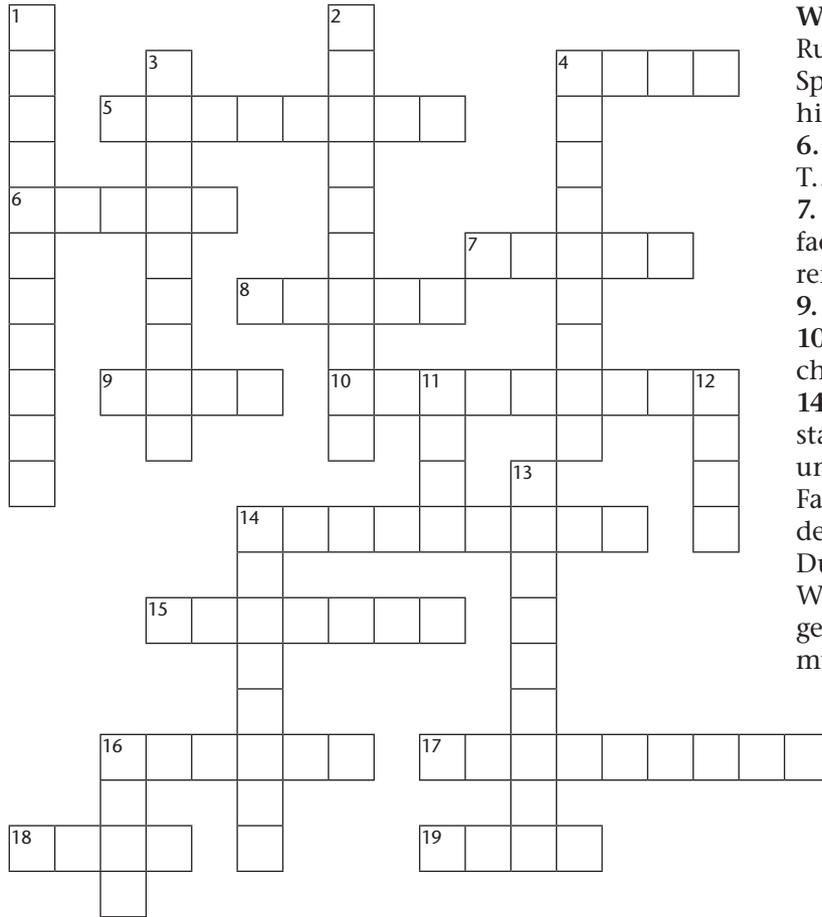
das Boot • das Fahrrad • das Netz • das Tor • der Ball • der Helm • ~~der Schläger~~ • die Ski • die Brille • die Sportschuhe



der Schläger
Tennis



2.2 Rund um den Sport – Ein Kreuzworträtsel (B = ss)



Waagerecht: 4. Zum Segeln und Rudern braucht man ein ... 5. 22 Spieler/innen laufen 90 Minuten hinter einem Ball her. Das ist ... 6. Für T...tennis braucht man einen T..., einen Schläger und ein Netz. 7. Bei Hobbysportlern soll Sport einfach nur ... machen. 8. Wenn Sie reiten wollen, brauchen Sie ein ... 9. Ein anderes Wort für Mannschaft. 10. Im Winter kann man auf manchen Seen oder in Hallen e... 14. Ballspiele finden auf einem ... statt. 15. Schneller als zu Fuß gehen und gesünder als Autofahren. Fahren Sie mit dem ... 16. Nach dem Sport hat man oft ... und Durst. 17. Dafür braucht man viel Wasser. 18. Schon Kinder spielen gern damit. 19. Beim Basketball muss man Nr. 18 in den ... werfen.

Senkrecht: 1. Das tragen viele nicht nur zum Sport an den Füßen. 2. Wenn Sie eine Sportart gut können wollen, dann müssen Sie viel ... 3. Sie sind dabei, aber sie spielen nicht mit, die ... 4. Kleidung für Nr. 17. 11. Das gibt beim Klettern Sicherheit. 12. Tennis und Volleyball spielt man über ein ... 13. Viele sitzen beim Sport lieber vor dem ..., als selbst aktiv zu werden. 14. Das braucht man z. B. beim Tennis oder Eishockey. 16. Der ... schützt bei manchen Sportarten den Kopf.

3 Bewegung und Fitness – eine Umfrage

4.3 Hören Sie zu und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

1. Herr Stein fand Schulsport am Anfang gut, aber bei dem neuen Lehrer nicht mehr.
2. Seit der Schule interessiert sich Herr Stein überhaupt nicht mehr für Sport.
3. Frau Akgündüz geht joggen, wenn sie sich über die Arbeit geärgert hat.
4. Frau Akgündüz findet Sport am besten, wenn sie dabei mit Freunden Spaß hat.
5. Herr Beetz trainiert mit anderen, die auch im Rollstuhl sitzen.
6. An den Wochenenden sieht Herr Beetz gern anderen Sportlern bei Wettkämpfen zu.
7. Frau Mertens findet, dass sich viele Leute mit ihrem Sport Stress machen.
8. Frau Mertens ist gerne draußen, um zu gehen und sich mit anderen zu unterhalten.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Pronomen und Pronominaladverbien bei Präpositionen

4.1 Person oder nicht? Welches Fragewort passt zum unterstrichenen Satzteil?

1. Werner hatte große Probleme mit seinem Turnlehrer. Mit wem?
2. Petra interessiert sich nicht mehr für Sport, weil es da nur ums Geld geht. _____
3. Lisi will immer besser werden, sie ist nie zufrieden mit ihrer Leistung. _____
4. Herrn Grubers Tochter spielt gut Tennis, der Vater ist sehr stolz auf sie. _____
5. Arno klettert sehr viel und hat keine Angst vor der Gefahr. _____

4.2 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

1. Vielen Dank für deine Einladung zum Segeln. (ich – sich freuen über)
2. Martina hat mit Tennis aufgehört. (sie – sich nicht mehr interessieren für)
3. Beim Fußballspielen gibt es viele Verletzungen. (Bernd – Angst haben vor)
4. Im Fernsehen sieht man immer die gleichen Sportarten. (Silvia – sich ärgern über)
5. Anni läuft seit Januar jeden Tag eine halbe Stunde. (sie – begeistert sein von)
6. Max möchte gern mehr Sport machen. (er – keine Zeit haben für)

1. Ich freue mich sehr darüber.

4.3 Lesen Sie 1–6. Markieren Sie rechts den Ausdruck, der zu den unterstrichenen Wörtern passt.

1. Frau Kirchler erzählt viel von ihrer Tochter Karina. Sie erzählt viel von ihr / davon.
2. Karina Kirchler ist Turnerin und hat viele Erfolge. Die Mutter ist sehr stolz darauf / damit.
3. Karina reist zu Wettkämpfen in viele fremde Länder. Sie interessiert sich sehr dafür / darán.
4. Andere Sportarten interessieren sie nicht. Sie langweilt sich dafür / dabei.
5. Wenn sie reist, skypet sie mit ihren Freundinnen. Sie spricht oft und lang damit / mit ihnen.
6. Karina Kirchler findet ihre Leistung nie gut genug. Sie ist nie zufrieden damit / mit ihr.

5 Verben mit Präpositionen – Nebensätze

Rolf's Urlaub – Ordnen Sie zuerst die Nebensätze zu. Schreiben Sie dann Sätze wie im Beispiel.

1. Rolf freute sich ..., _____ a) nach Kuba zu fahren.
2. Er hatte sich ... entschlossen, _____ b) wie die Leute auf Kuba leben.
3. Im Flugzeug ärgerte er sich ..., _____ c) dass diese Touristen in einem anderen Hotel sind.
4. Er hatte Lust ..., 1 d) zwei Wochen Urlaub am Meer zu machen.
5. Er hoffte ..., _____ e) dass eine Gruppe von Touristen so laut war.
6. Er interessierte sich ..., _____ f) zu lesen und zu schlafen, aber das war unmöglich.

1d Rolf freute sich darauf, zwei Wochen Urlaub am Meer zu machen.



6 Beruf „Skitrainer“

Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Lücken. 🗺️ ↓



Helmut Spiegl ist in Tirol aufgewachsen, in der Nähe von Innsbruck. Skifaher war dort wichtig. Die Eltern, die Freund, alle fuhren Ski. Als Schüler trainierte er beim Ski-Club Götzens. Zu der Zeit ware die olympischen Spieler von Innsbruck, da konte er bei den Skirennen zuschauen. Der Sport faszinierte ihn.

Helmut Spiegl war nie Profisportler und der hat mehrere Grunder: Sein Vater war gestorben, aber Helmut erst 10 Jahre alte war, und da fehlte die Unterstützung. Und das Glück für gutes Sportmaterial fehlte auch. „Und vieler hatte ich auch nicht genug Talent“, sagte Herr Spiegl heute. Aber trotz machte er wichtige Erfahrungen: Er lernte, was Erfolg und was Misserfolg bedeutet. Und er fand Freunde, die er imer noch hat, obwohl er schon 30 Jahre in Kanada lebt.

🗺️ ort • nte • nd • n • mer • le • lt • Is • leucht • Is • ki • lechte • ierte • ierte • ele • he • he • gt • folg • eutet • en • eld • cht • as • ar • ren • rungen • terial • tig • tzdem • n • ünde •

7 Sport und Beruf

7.1 Was tun Sportlerinnen und Sportler? Markieren Sie die Verben mit Reflexivpronomen.

Jede Sportlerin überlegt sich genau, was sie will und was ihre Ziele sind. Sie stellt sich vor, was sie im Sport erreichen will: Soll es ein Hobby bleiben? Will sie an Wettkämpfen teilnehmen? Welche Vorteile hat sie durch den Sport im Privatleben oder im Beruf? Ich mache mir deshalb einen Plan für mein Training. Darin lege ich Ziele und kleine Zwischenziele fest. Ich brauche diese Planung.
Dana, Volleyballspielerin



Ein Sportler muss genauso planen wie ein Geschäftsmann:

Was will er in der nächsten Woche erreichen? Ich nehme mir vor, was ich zuerst machen will. Und ich lege gemeinsam mit meiner Trainerin fest, wie intensiv ich trainieren muss. Und ich muss mich natürlich oft entscheiden: Welche Schwerpunkte sind genau zu diesem Zeitpunkt besonders wichtig? Im Beruf und im Sport.

Klaus, Geschäftsführer und Langstreckenläufer



7.2 Sport und Lernen – Was machen Sie, wenn Sie etwas Neues lernen? Schreiben Sie Sätze mithilfe der Texte aus 7.1. Vergleichen Sie im Kurs.

Ich überlege mir, was meine Ziele sind. Ich stelle mir vor, ...

**8 Reflexivpronomen im Dativ
Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.**

1. Ich interessiere mich nicht für Sport im Fernsehen. 2. Ich denke _____, da geht es nur ums Geld. 3. Aber mein Bruder interessiert _____ dafür. 4. Er sieht _____ viele Sportsendungen an. 5. Und er merkt _____ fast alle Ergebnisse. 6. Meine Schwester ist auch sehr sportlich. Sie hat _____ vorgenommen, jeden Tag mindestens eine Stunde zu trainieren. 7. Und sie kann _____ dabei richtig quälen. 8. Ich mag das nicht und meine Freundin auch nicht. Ein bisschen Sport finden wir gut, aber es muss _____ Spaß machen. 9. Wir können _____ auch nicht vorstellen, dass wir bei jedem Wetter im Freien sind. 10. Wenn es regnet oder kalt ist, mache ich es _____ lieber bequem.

**9 Sport ist gesund! – Wirklich?
Was ist Ihre Meinung? Schreiben Sie den Leserbrief weiter. Die Ausdrücke helfen.**

Es stimmt (nicht), dass ... • Ich glaube (nicht), dass ... • Ich stimme (nicht) zu, dass ... • Ich finde (nicht), dass ... • Man sagt zwar, dass ... • Ein Vorteil/Nachteil von ... ist ...

Sie schreiben am 11. August unter dem Titel „Sport ist gesund“, dass zu viele Menschen zu wenig Sport machen, vor allem auch die Kinder in der Schule. ...

**10 Das Verkehrsmittel Nr. 1
Lesen Sie die sechs Überschriften und die drei Texte auf Seite 83. Ordnen Sie den Texten die passenden Überschriften zu. Es passt jeweils nur eine Überschrift.**

- (A) Mit dem Rad zur Arbeit – Immer mehr Firmen ermutigen die Mitarbeiter zum täglichen Sport.
- (B) 200 km am Wochenende – Für viele Radfahrer kein Problem
- (C) Mehr Radwege und weniger Stau auf den Straßen: In Münster funktioniert es.
- (D) „Rad“ und „Raus in die Natur“, das gehört zusammen.
- (E) Radwege für wenige: Die meisten Wege machen die Münsteraner mit dem Auto.

Text 1 2 3
Überschrift _____

(F) Radfahren in der Stadt – Stress pur



Text 1 Ich lebe in Münster, das ist die Fahrradstadt Deutschlands. Ich habe gelesen, in Münster werden 40 % aller Fahrten mit dem Fahrrad gemacht. Ich denke, das liegt daran, dass es in der Stadt über 300 km Radwege gibt, und daran, dass Münster sehr flach ist. Die Stadt ist auch sehr gut beschildert. Wenn ich in einen Stadtteil komme, den ich nicht so gut kenne, finde ich dort spezielle Wegweiser nur für die Radfahrer. Und weil so viele mit dem Rad fahren, gibt es auch weniger Staus auf den Straßen.

Text 2 Ich fahre eigentlich gern Rad, aber nicht in der Stadt. Das ist mir viel zu gefährlich und zu hektisch. Auf den Straßen hupen die Autofahrer, wenn man nicht sofort Platz macht. Und auf den Radwegen gibt es so viele „Kampfradler“, die schnell und aggressiv unterwegs sind. Radfahren muss entspannend sein. Wenn am Wochenende schönes Wetter ist, fahren wir auf einem Radwanderweg durch die Landschaft, meine Frau und ich. Die Kinder haben das auch gern gemacht, als sie noch kleiner waren.

Text 3 Radfahren ist mein Hobby, vor allem liebe ich mein Mountainbike. Ich fahre meistens allein auf den Wegen durch den Wald oder hinauf auf die Berge, weil ich am liebsten meine Ruhe habe. Und am Wochenende mache ich manchmal mit Freunden Bergtouren mit dem Rad und wir übernachten in einer Hütte. Das macht großen Spaß. Leider kann ich nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Was würde denn der Chef sagen, wenn ich total verschwitzt im Büro ankomme, oder total nass, weil es regnet?

11 Mit welchem Ziel? – damit – um ... zu

Wozu verwendet man diese Fahrräder? Schreiben Sie je zwei Sätze.

das Kind in den Kindergarten bringen • die Freizeit genießen • eine Reise machen • einkaufen • sich fit halten • sich in der Natur erholen • Spaß haben • zur Arbeit fahren • die Post austragen • kleine Transporte erledigen • als Bote arbeiten

A Die Frau nimmt das Fahrrad, um einzukaufen.



Aussprache

- 4.4 **Satzakzent – Hören Sie und markieren Sie den Satzakzent. Sprechen Sie den Text laut. Beachten Sie die Pausen und die Satzmelodie.**

Ja, ich mache gerne Sport! Ich mache alles Mögliche. Oft freue ich mich schon den ganzen Tag darauf, dass ich am Abend joggen kann. Dabei vergesse ich schnell, worüber ich mich bei der Arbeit geärgert habe. Aber am liebsten mache ich Sport mit Freunden. Im Winter fahren wir oft zusammen in die Berge zum Skifahren. Oder wir fahren im Sommer an einen See und spielen Volleyball. Ich finde, Sport muss Spaß machen. Leistungssport finde ich blöd.

Schwierige Wörter

1 Hören Sie und sprechen Sie langsam nach. Wiederholen Sie die Übung.

- 4.5 Leistungssport. ↘ regelmäßig Leistungssport. ↘ Sie macht regelmäßig Leistungssport. ↘
Wintersportgebiet. ↘ ein tolles Wintersportgebiet. ↘ Die Alpen sind ein tolles Wintersportgebiet. ↘
viel Disziplin. ↘ braucht man viel Disziplin. ↘ Beim Sport braucht man viel Disziplin. ↘

2 Welche Wörter sind für Sie schwierig? Notieren Sie drei Wörter/Sätze wie in 1. Üben Sie mit einem Partner / einer Partnerin.